

WZ-Code 47.3



1 Branche in Kürze

Im Jahr 2024 setzte sich der Abwärtstrend für die Tankstellen fort: Die Branche erzielte im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzminus von 1,1%. Hauptursachen dafür waren die gesunkenen Preise für Otto- und Dieselmotoren bei einer gleichbleibenden Fahrleistung, effizientere Motoren sowie ein durch begrenzte Verbraucherbudgets angespanntes Shop-Geschäft. Verstärkend wirkten ebenfalls die strukturellen Veränderungen durch den wachsenden Anteil an E-Fahrzeugen. Hinzu kamen Ölpreisschwankungen, die für volatile Umsätze sorgten und eine verlässliche Umsatzplanung erschwerten.

Hoher Transformationsdruck

Die steigende CO₂-Bepreisung drückt die Nachfrage nach klassischen Kraftstoffen. Gleichzeitig sinkt der Anteil von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren. Erstmals zeigen sich auch Veränderungen auf der Betreiberseite: Einige Unternehmen stoßen ihre Tankstellennetze ab oder planen, sich aus dem klassischen Kraftstoffgeschäft zurückzuziehen, weil sie sich stärker auf alternative Mobilitätslösungen fokussieren wollen. Gleichzeitig ist die Zahl der Tankstellen 2024 leicht gesunken.

Tankstellen-Shops weiterhin attraktiv

Die Tankstellen können ihr Wachstum mit dem Shop-Geschäft sichern. Je nach Umsatzgröße des Unternehmens erzielen sie damit bis zu 78% der gesamten Bruttoverdienste. Dabei stellen Tabakwaren das umsatzstärkste Segment dar. Die höchsten Margen werden jedoch mit Kaffee/Heißgetränken, Fast Food und Getränken/Spirituosen erzielt. Dieser Bereich ist aber stark von den ver-

fügbaren Einkommen der Verbraucher abhängig und profitiert von entsprechender Kaufkraft im Einzugsgebiet und einer guten Lage. Serviceeinrichtungen wie Autowaschanlagen etc. sind weniger umsatzstark.

Intensiver Wettbewerb

Der Tankstellenmarkt ist durch ein oligopolistisches Wettbewerbsumfeld geprägt, in dem viele kleine und mittlere Betriebe gegen eine Handvoll großer Mineralölgesellschaften antreten, die den Markt dominieren. Die Bruttomargen sind auch im vergangenen Jahr angestiegen. Davon profitieren aber hauptsächlich die großen Mineralölkonzerne, während die Mehrheit der Betreiber ihre Kraftstoffe auf dem freien Markt beziehen muss.

Perspektiven

Die Digitalisierung ermöglicht es insbesondere in ländlichen Regionen, Tankstellen durch autonome oder zeitlich flexible Betriebsmodelle aufrechtzuerhalten, bei denen Kunden direkt an der Zapfsäule per „Pay@thePump“ bezahlen können.

Der Ausbau von Ladesäulen für E-Fahrzeuge, Wasserstofftankstellen und die Einführung alternativer Kraftstoffe wie HVO100-Diesel eröffnen Tankstellen neue Möglichkeiten, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Die hierfür erforderlichen Investitionen sind jedoch immens und stellen gerade für kleinere Betreiber eine besondere finanzielle Herausforderung dar.

Die Branche weist insgesamt mittlere Nachhaltigkeitsrisiken (S-ESG-Branchenscore Note C) auf.

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Angebot von E-Ladesäulen
Breites Shop- und Dienstleistungsangebot
Risiken
Struktureller Transformationsdruck
Begrenzte Verbraucherbudgets

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	5
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	5
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	12
4	Branchenwettbewerb	16
5	Rahmenbedingungen	19
6	Trends und Perspektiven	21
	Glossar	23
	Programm der Branchenreports 2025	25
	Impressum	26

Hinweis:

Der Branchenreport enthält alle globalen Entwicklungen und Auswirkungen, sofern uns diese zum Redaktionsschluss (21.7.2025) vorlagen.

© S-MS 610 262 95 / 10 / 2025

